

Erster Zeitraum.

Von der Entdeckung Amerikas bis zum westfälischen Frieden.
1492 — 1648.

1. Entdeckung Amerikas. 1492.

Columbus.

Eine noch glänzendere Entdeckung, als die Portugiesen im Osten gemacht hatten, machten die Spanier im Westen. Sie ging von Christoph Columbus aus, einem der unternehmendsten Männer, deren die Weltgeschichte gedenkt. Er war der Sohn eines Seemannes in der Vorstadt St. Andreas zu Genua. Seit seinem vierzehnten Jahre lebte er gleichsam auf der See und hatte schon auf allen damals bekannten Meeren umhergeschifft. Schon als Knabe zeigte er treffliche Proben seines Muthes und seiner Geistesgegenwart. Einst rüstete einer seiner Verwandten mehrere Schiffe aus, um gegen die Mohamedaner und Venetianer zu kreuzen. Der junge Columbus nahm Theil an diesem Zuge. In einem hitzigen Kampfe mit dem Feinde gerieth das Schiff, auf welchem Columbus war, in Brand. Und beherzt sprang der Kleine über Bord und rettete sich als kühner Schwimmer an's Land.

Um sich von dem Gange der bisherigen Entdeckungen genauer zu unterrichten, begab er sich nach Portugal, welches damals durch seine Unternehmungen zur See die Aufmerksamkeit von ganz Europa auf sich zog. Zu Lissabon fand er Verwandte und Landsleute. Hier heirathete er die Tochter des Bartholomäus Perestrello, eines ausgezeichneten Seemannes, der auch an der Entdeckung von Madeira Theil genommen hatte. Die